

AUGUST HAL,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Walton Uhren,
u. w. und verfügt zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift aus
gefertigt. Toiletten - Artikel jeder
Art.
410 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 20. September 1882.

Notables.**Civilstandsregister.****Geburten.**

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der
Mutter.

Edward Thompson, Knabe, 19. Septbr.
Henry Habenich, Mädchen, 19. Septbr.

Heiraten.

Charles Houle mit Lena Kirschner.
Frederick Putnam mit Emma Givens.
Frank Furgor mit Martha Holmes.
Wm. Tracy mit Minnie Stebing.
Valentini Kaiser mit Louisa Hoffmann.

Todesfälle.

Joe P. Wiggins, 42 Jahre, 17. Septbr.
Christian Ener, 1 Monat, 18. Septbr.
Hermann Otto, 23 Jahre, 19. Septbr.

Faust,

3 Tage, 19. September.

Emil Koller, 5 Tage, 18. September.

Clara Twitchell, 43 Jahr, 18. September.

John T. Rees ist des thälichen
Angriffs auf seine Frau angeklagt.

Die Pan Handel und die Bee
Line Eisenbahngesellschaft gestern Abend
zwei Stunden zu spät hier ein.

Mart. Snell wurde im Criminal-
gerichte von der Anklage der Hehlerei
freigesprochen.

Der Kaufmannspolizisten Dau-
beneck wurde gestern eine goldene Uhr
aus seiner Wohnung gestohlen.

Die Martha Loge No. 236, F. &
S. of H., veranstaltete morgen Abend einen
Ball in der Mozart Halle.

Der Wirth John Kialing mög-
lich wegen einer Schlägerei bei Squire Fidel-
mann Straße blechen.

Bei Herrn Röhwinkel 185 Mass.
Ave. sind vier Kinder am Schlauchfeuer
erstochen.

Die County Commissäre haben
sich bis zum ersten Montag im Oktober
verzagt.

Kommen Sie doch nicht in Ihren
Raum um. "Rough on Rats." Ver-
treibt Ratten, Mäuse, Ratten, Bett-
wanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe
15c.

Der Coroner hält es nicht für nö-
dig in dem von uns gestern mitgetheilten
Todesfälle der Frau Shannon eine Un-
tersuchung einzuleiten.

Richard L. Doughih lagte auf
Scheidung von Elizabeth Doughin. Ur-
sache: Grausame Behandlung und treu-
loses Verhältnis.

Chas. Mayer & Co. zahlten gestern
\$830 Abgaben für importierte Wa-
ren im Zollhaus und Alber. Gall ent-
richtete \$510.

Charles Heidelberg wurde gestern
in den Pan Handel Yards verhaftet,
da aus Newark, N. J., ein Telegramm ange-
kommen war in welchem er der Fälschung
beschuldigt wird.

Gesunde Ansichten. — Herr Nico-
laus Schröder in West Webster, N. Y.
schreibt: "Wir halten Dr. Aug. Körner's
Hamburger Trockenfests im Hause, denn
sie wäre bei Magenleidern immer von
den besten Erfolgen begleitet."

Die Auslagen der Frau von El-
ement Logos des Farbigen, dessen blö-
dlichen Tod mit gestern berichteten, deuten
darauf hin, daß der Mann an Herzschlag
gestorben ist.

Die Klage von John F. Preston
gegen Mary Kinney wegen Gefährdung
des Friedens wurde vor Squire Gelbe-
mann verhandelt und die Klage wurde
unter \$300 Bürgschaft gestellt.

Schuhverkäufer machen wir auf
die Anzeige des Heraus Wm. Edmunds aufmerksam. Herr Edmunds verspricht
vorzügliche Bedienung und niedrige
Preise.

In der Injurienlage von
Sophie Velt gegen Friedrich und Marie
Velt, ihre Schwiegereltern, haben die
Großeltern noch gestern Abend
ein Verdict zu Gunsten der Verklagten
abgegeben.

Was gleich doch auf Erden dem
Jägervergnügen! Bei dem in St. Louis
stattgefundenen Schützenfest hat Herr
Ferd. Merz von hier, schon wieder einen
Preis, bestehend in einer silbernen Me-
daille erobert.

Der Warden des nördlichen Ge-
fängnisses hielt gestern Abrechnung mit
dem Staats-Auditor. Demnach beliefen
sich die Einnahmen dieser Anstalt während
der letzten drei Monate auf \$25,845.52
die Ausgaben auf \$23,346.17. Zur Zeit
befinden sich mehr Strafzettel als je zuvor
in der Anstalt, nämlich 654.

Eine rauflustige Gesellschaft.

John Meyer, ein Angestellter der Stra-
ßenbahn, hatte gestern Abend an der
Illinoistrasse in der Nähe vom Union
Depot mit einem andern jungen Manne
ein kleines Wortgefecht. Schließlich
mischten sich noch Andere in den Streit
und das Ende vom Liede war, daß Meyer
mit einem stumpfen Instrumente eine tiefe
Kopfwunde verletzt wurde. Die Gesell-
schaft machte sich, nachdem diese Holden-
heit vollbracht war, aus dem Staube und
Meyer wurde im Surgical Institut ver-
bunden. Da zur Zeit der Schläge
auch ein Schuh gefallen war, verber-
te sich das Gericht, daß ein Mord be-
gangen wurde. Die Berichterstatter
machten natürlich lange Beine über sie
machten auf die Sensationsgeschichte ver-
richten, denn sie war nur aus der Lust ge-
griffen.

Baupermits.

Jim Doulon, Framehaus, Chadwick
Str., zwischen McCarty und Catherine
Str. 1. R. Maier, Brickhaus, N. Pennsyl-
vania Nähe 2. Str. \$1200.
3. H. Curtis, drei Framehäuser an
Wallace Str. je \$500.

Briefliste.

Indianapolis, 20. September, 1882.
1. Australische Briefe.
2. R. Maier, Brickhaus, N. Pennsyl-
vania Nähe 2. Str. \$1200.
3. H. Curtis, drei Framehäuser an
Wallace Str. je \$500.

Bill G. English ist wieder ge-
funden.

John O'Pearn wird heute wegen
Bababundirens um \$25 gefragt.

Die Klage gegen Charles Postler
wegen Übertritt des Sonntagsgeches
wurden abermals verschoben.

Albert A. Simmons wurde an
Stelle von James W. Webb zum Kon-
stabler von Perry Township ernannt.

Wm. Battison wurde zum
"Receiver" der Seifenfabrik von John A.
Hunt ernannt.

Conrad Rapp, der den Berichter-
statter in gefälliger Weise so viele Items
lieferne, ist wieder in der Stadt.

Die drangen gestern Nacht in
die Wohnung des Stadtbüro's Gaynor
und stahlen dessen Uhr und Kette und
\$200 Bargeld.

Mein lieber Gatte ist dreimal so stark
wie er war ehe er anfangt "Wells Health
Renewer" zu gebrauchen. \$1. Bei
Apotheken.

Curtis Paddock wurde heute zum
Verwalter der Nachlässenfahrt von Arch.
P. Paddock eingestellt.

In den Majors Court wurden
heute Geo. Robinson und Alex. Blaue
wegen des Vertragsbruchs am Bahnhof
Passagiere für ihre Kutschen zu be-
kommen.

Nachdem die Injurienlage von
Sophia Velt gegen Friedrich Velt we-
gen Verjährung abgewichen wurde, reichte
sie heute eine neue Klage ein, wonach die
verlaufenen Worte am 1. Aug. 1881
gesprochen werden sollen.

Anna O'Dan verklagte heute die
Cincinnati, Indianapolis und St. Louis
Eisenbahn auf \$10,000 Schadenerfolg,
weil ihr Mann am 20. Mai 1881 auf be-
jagter Bahn überfahren und getötet wurde.

Dr. H. Panzer ist als Assistent
des Dr. Fletcher im Lehrstuhl für Phys-
iologie am Medical College of Indiana
angestellt worden. Er wird auch Herrn
Dr. Fletcher bei den chirurgischen Vorle-
sungen in der Klinik des St. Vincent
Hospitals assistieren.

Nieren - Kranken. Schmerzen
Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unent-
sämt, Abhäng., Gries, &c., kurirt durch
"Buchupapier." \$1. Bei Apotheken.

Edwin Schroer wurde auf Ver-
anlassung von Edwin Powell verhaftet,
weil er den denselben mit einem Prügel
angriff. Dies geschah, als Powell, wel-
cher aus Loge No. 10 der Kni., als of-
ficer of Honor ausgeschlossen war, sich weigerte
die Versammlung zu verlassen.

D. K. Miner, Friedensrichter von
Brightwood hat gestern zu Gunsten von
Theodore W. Pease, dessen Termin als
Friedensrichter in heisiger Stadt im
nächsten Monat zu Ende geht, resigniert.
Die County-Commissäre haben die Re-
signation angenommen und Squire
Pease als Nachfolger Miner's ernannt.

Seit Jahren hatte ich so bedeutende
Schmerzen in meinen Gliedern, daß meine
Beine ganz leblos geworden waren und
man mich dachte nur "den leblosen Här-
ten" nannte. Ich gebrauchte seit einiger
Zeit das St. Jacobs Öl und wurde durch
wiederholte Anwendung davon wieder
wider langsam wie in jungen Jahren.
So schreibt uns John Hartel, Fremont,
Ills.

Der Coroner verhört heute Zeu-
gen in Bezug auf den am 18. Sept. plötz-
lich verstorbenen Tom Hogan und den
am 11. d. s. auf der P. & St. L. Eisen-
bahn überschreitenen Parkin Wood.
Nach den Aussagen der Frau des Erste-
nen starb derselbe an einer Herzkrankheit.
In Bezug auf Letzteren sagt der Locomo-
tivführer, daß derselbe sich gerade vor
dem Zug stellte und entweder traurig gewe-
sen sein oder die Absicht gehabt haben
muß, Selbstmord zu begehen.

Der Warden des nördlichen Ge-
fängnisses hielt gestern Abrechnung mit
dem Staats-Auditor. Demnach beliefen
sich die Einnahmen dieser Anstalt während
der letzten drei Monate auf \$25,845.52
die Ausgaben auf \$23,346.17. Zur Zeit
befinden sich mehr Strafzettel als je zuvor
in der Anstalt, nämlich 654.

Charles Zeiter, ein Angestellter
in Dobns Möbelfabrik, spießte gestern
während der Mittagsstunde in der Nähe
des Elevators und fiel dabei durch die
Deckung, eine Distanz von etwa 40
Fuß hinab. Der Bursche kam unver-
letzt davon, wird jedoch die Lehre nicht
vergessen.

Die gegen die B. & W. Eisen-
bahn von James R. Haly und James
R. Keny angestrebte Klage auf Entschä-
digung für Vieh, welches auf jener
Eisenbahn getötet wurde, wurde gestern
zu Ende geführt. Die Kläger erhielten
\$90 zugesprochen.

Es zieht doch nicht mehr! Berg-
prediger Barnes machte gestern Abend im
Parktheater die Meldung, daß er nicht
umhin könne, eine telegraphisch erfolg-
ten Einladung nachzuhören und sich
nach Cincinnati zu begeben. Er wird
am nächsten Donnerstag dorthin abrei-
sen, "Good bye."

Die Fußbekleidung soll
nicht nur elegant und neu
sondern auch dauerhaft sein.
Alle diese Eigenschaften besitzen die
Waren im Capital
Schuh - Store, No. 18 Ost
Washington Str. und dabei
sind dieselben noch außer-
ordentlich billig.

Heute wurde im Criminalgerichte
mit den Verhandlungen in dem Prozeß
des Mörders Wm. Rankins begonnen.
Man wird sich erinnern daß Rankins le-
tzt in den Stockyards einen gewis-
sen Bradford Mosley ermordete. Interesse
scheint dieser Prozeß absolut keines zu er-
regen, denn es wohnen demselben nur
wenige Zuhörer bei.

Die St. Bonifacius Lebensver-
sicherungsgesellschaft war gestern hier in
Sitzung. Die bisherigen Beamten
wurden auch für das nächste Jahr wie-
der ernannt. Es sind dies:

Peter Zimmer - Präsident.
John Geiss - Vice-Präsident.
A. H. Müller - Sekretär.

Janaz Hurler - Schatzmeister.

Directoren für zwei Jahre: — Louis
Siersdorfer, Matthias Walle.

Directoren für 1 Jahr: — Louis Bu-
denz, Frank A. Geiss, Martin Matz.

Als Organ der Gesellschaft wurde die
in Evansville erscheinende "Glocke" be-
stimmt.

Bei der fürzlichen Ratifikations-
Versammlung der Anti-Prohibitionliga
in der Männerhalle war gestern eine Dame
anwesend, welche sich fortwährend Noti-
fizier mache, und man fragt sich nach Be-
widigung der Versammlung, wer die Dame
gewesen sei. Niemand war im Stande
zu antworten. Beim Durchlesen des
"Monitor Journal" des Leiborganees
der Prohibitionisten finden wir das Rätsel
gelöst. Es war die ver. deut. deut. Tem-
perenzlerin, Frau Stetton. Die
gute Frau, an deren Deutsch, man darf
allerweltigen ihr Deutschthum merkt,
erzählt, daß sie sich erst in den Saal
wagte, als sie verhaftet wurde, daß noch
Damen anwesend seien. Wah-
rscheinlich fürchtete sie gestochen zu werden.
Was die gute Dame am Meisten ge-
wirkt, war, daß im Saal geruht wurde,
Mit Entgegen spricht sie von dieser Un-
höflichkeit in Unwissenheit von Damen.

Die gute Frau mag sich trösten. Im
November wird das Raufen so stief werden,
dah die Temperenzler ganz und gar
ausgerückt werden.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört
unbedingt die "Franklin" von Indiana.
Die Franklin repräsentiert die North
Western National" von Milwaukee, Ver-
mögen, \$1,000,193,92 und die "German
American" von New York, deren Ver-
mögen über \$3,000,025,59 beträgt. Ferner
repräsentiert sie die "London & Br. Association
of New York" mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die Franklin
namlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regulären Raten auch
bei großen Verlusten kein Verlusttag er-
folgt. Herr F. M. T. No. 43 Süd
Str. ist Agent für die billige
Gefahr.

Am 29. August. In Hels-
sabnau bei Neustadt a. d. D. wurde
ein 74jähriger Bauer von seinem Sohn
und seiner Schwiegertochter ausgehängt;
Zeuge des verübten Mordes war der
71jährige Einzel des Gesetzlosen, der den
ganzen Hergang der That der Gerichts-
commission mitteilte.

Ein bei Neustadt a. d. D. ver-
hängte Magd wurde von ihrem frü-
heren Liebhaber, von dem sie nichts mehr
wissen wollte, während sie im Stalle mit
der Fütterung des Viehs beschäftigt
war, durch einen Messerstich getötet.

Der Wirth Graimel in Penzing bei
Wasserburg wurde von einem Hand-
werkertörichten durch einen Stich in's Herz
getötet, die Wirth liegt von 9
Stichen getroffen im Sterben. 7 Kin-
dern wurde der Vater entrissen. Man
hat den Mörder bereits festgenommen;
derselbe heißt Gustav Mehl, ist 30
Jahre alt, zu Schwarzenberg, Oberamt
Freudenstadt, im wirtelb. Schwarzen-
wald beheimatet und von Gewerbe ein
Gla. mader.

Am 29. August. In Neustadt a. d. D.
wurde ein 74jähriger Bauer von seinem Sohn
und seiner Schwiegertochter ausgehängt;
Zeuge des verübten Mordes war der
71jährige Einzel des Gesetzlosen, der den
ganzen Hergang der That der Gerichts-
commission mitteilte.

Ein bei Neustadt a. d. D. ver-
hängte Magd wurde von ihrem frü-
heren Liebhaber, von dem sie nichts mehr
wissen wollte, während sie im Stalle mit
der Fütterung des Viehs beschäftigt
war, durch einen Stich in's Herz
getötet, die Wirth liegt von 9
Stichen getroffen im Sterben. 7 Kin-
dern wurde der Vater entrissen. Man
hat den Mörder bereits festgenommen;
derselbe heißt Gustav Mehl, ist 30
Jahre alt, zu Schwarzenberg, Oberamt
Freudenstadt, im wirtelb. Schwarzen-
wald beheimatet und von Gewerbe ein
Gla. mader.

Am 29. August. In Neustadt a. d. D.
wurde ein 74jähriger Bauer von seinem Sohn
und seiner Schwiegertochter ausgehängt;
Zeuge des verübten Mordes war der
71jährige Einzel des Gesetzlosen, der den
ganzen Hergang der That der Gerichts-
commission mitteilte.

Ein bei Neustadt a. d. D. ver-
hängte Magd wurde von ihrem frü-
heren Liebhaber, von dem sie nichts mehr
wissen wollte, während sie im Stalle mit
der Fütterung des